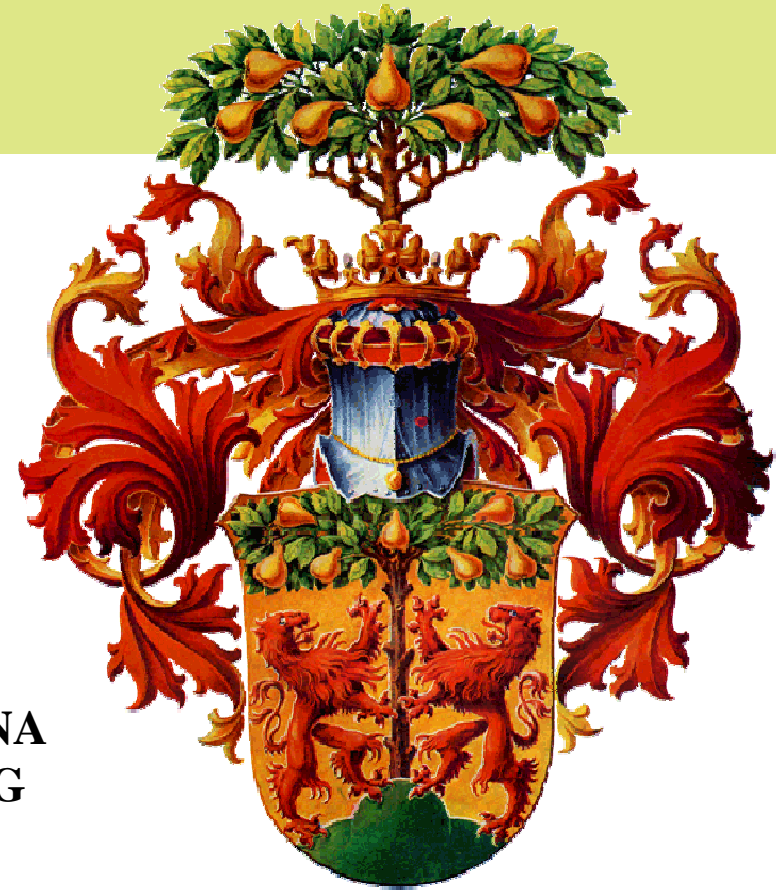


Diplomarbeit

an der TU Dresden . Fakultät Architektur . Institut für
Landschaftsarchitektur . Lehrgebiet Landschaftsplanung

SPIELRAUMKONZEPT FÜR DIE STADT PIRNA UNTER BESONDERER BERÜCKSICHTIGUNG DER 6- BIS 12JÄHRIGEN



Quelle: www.pirna.de

Bearbeiter: Stefanie Gebauer
Betreuer: Fr. Prof. Dr.-Ing. C. Schmidt
Zweitgutachter: Fr. Prof. Dr.-Ing. habil. E. Benz-Rababah



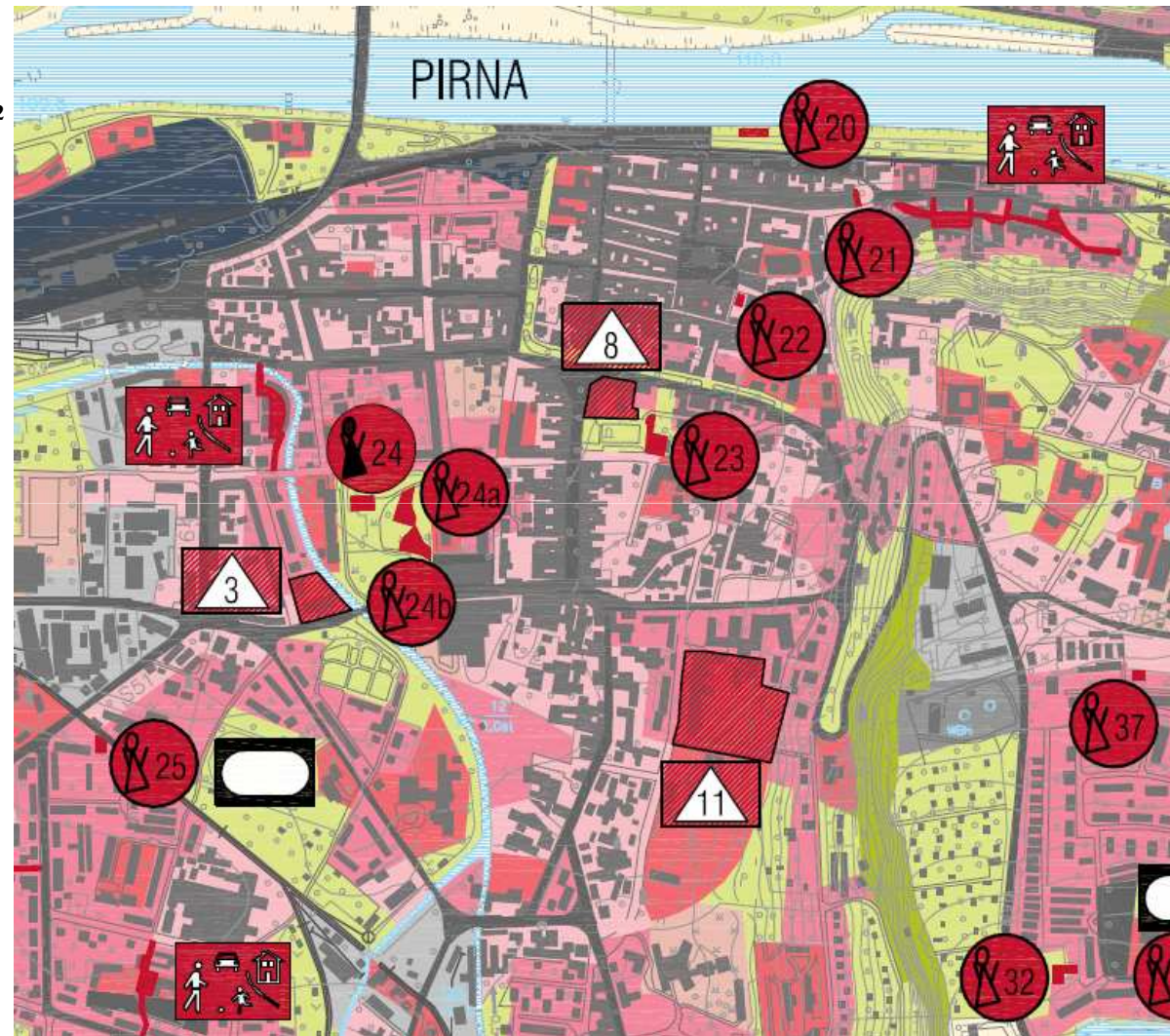
1. Definitionen
2. Kategorien des Spiels
3. Rechtliche Bestimmungen
4. Die 6-bis 12jährigen in ihrer Entwicklung
5. Anforderungen der 6-bis 12jährigen an Spielräume
 - *Altersgerechte Angebote*
 - *Sinne zur Wahrnehmung und Selbstwahrnehmung (Gleichgewicht, Motorik, Koordination) ansprechen*
 - *Herausforderungen*
 - *Vielfalt an Bewegungsformen und Spielmöglichkeiten*
 - *Möglichkeiten zur Persönlichkeitsentwicklung*
 - *Möglichkeiten zur Verwirklichung von Ideen und Interessen*
 - *Soziale Kontakte*
 - *Teilräume / Nischen*
 - *Sicherheit, Schutz, Geborgenheit*
6. Qualitätskriterien für die Bewertung der Spielflächen

Erreichbarkeit; Zugänglichkeit; Größe; Altersspezifik – Angebote für 6- bis 12jährige; Raumbildung; Raumerfahrung; Ausstattung; Sicherheit; Umweltqualitäten; Angebote für Betreuungspersonen



❖ Untersuchungsgebiet → ca. 53 km²

- Bestehende Spielplätze (58)
→ 58
- Spielflächen speziellen
Typs, z.B. Skateranlagen
→ 4
- Spielstraßen
→ 8
- Freiflächen von
Schulen
→ 6 Grundschulen
→ 3 Mittelschulen
→ 2 Gymnasien



Quelle: eigene Darstellung



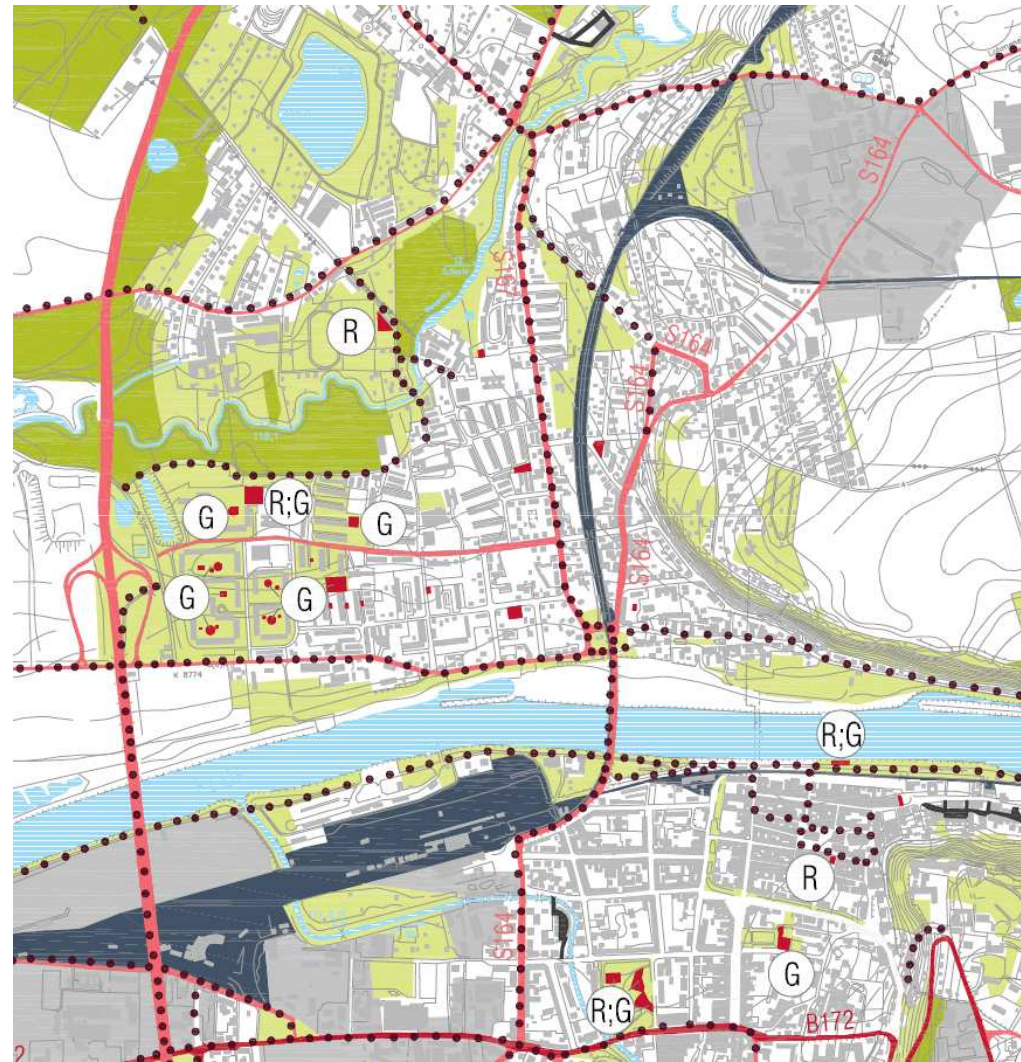
		Spielraumqualitätsbewertung		
		hoch	mittel	gering
Spielmöglichkeiten				
Spielfläche				
Sonstiges				
<i>Qualitätskriterien</i>				
Erreichbarkeit	Fußweg <input type="checkbox"/> > 400 m <input type="checkbox"/> < 400 m Vernetzung mit <input type="checkbox"/> Fußweg <input type="checkbox"/> Radweg <input type="checkbox"/> Grünsystem <input type="checkbox"/> anderen Spielräumen <input type="checkbox"/> keine Vernetzung			
Zugänglichkeit	Ausreichende Abstandszone zu Verkehr/ Gefahrenquellen <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein			
Flächengröße	<input type="checkbox"/> < 500 m² <input type="checkbox"/> 500 m² bis 5.000 m² <input type="checkbox"/> 5.000 m² bis 10.000 m² <input type="checkbox"/> > 10.000 m²			
Alterspezifische Angebote	<input type="checkbox"/> für 6- bis 7jährige <input type="checkbox"/> für 8- bis 9jährige <input type="checkbox"/> für 10- bis 12jährige Qualität der Spielangebote <input type="checkbox"/> hoch <input type="checkbox"/> entwicklungsbedürftig			
Raumbildung/ Raumlagerung	<input type="checkbox"/> Teilräume/ Nischen <input type="checkbox"/> Gruppierungsgelegenheiten			
Raumcharakter	<input type="checkbox"/> + (ausgeprägte Eigenart/ Unverwechselbarkeit) <input type="checkbox"/> 0 <input type="checkbox"/> - (sehr austauschbar)			
Raumerfahrung	Besonderes <u>sinnliches Erleben</u> <input type="checkbox"/> Tasten <input type="checkbox"/> Hören <input type="checkbox"/> Riechen <input type="checkbox"/> Sehen <input type="checkbox"/> Schmecken <input type="checkbox"/> vielseitig <input type="checkbox"/> einseitig Möglichkeiten der Erprobung/ Selbstverwirklichung <input type="checkbox"/> vorhanden <input type="checkbox"/> bedingt bzw. nicht vorhanden Orientierung/ Identifikation			
Raumausstattung	Angebote für Motorik <input type="checkbox"/> sehr vielseitig <input type="checkbox"/> vielseitig <input type="checkbox"/> einseitig Individuelle Spiel(raum)gestaltung <input type="checkbox"/> möglich <input type="checkbox"/> bedingt bzw. nicht möglich			
Sicherheit	Fallschutz <input type="checkbox"/> genügend <input type="checkbox"/> ungenügend <input type="checkbox"/> fehlt sichtbare Schäden an Spielgeräten <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein			
Umweltqualitäten	Störungen durch <input type="checkbox"/> Lärm <input type="checkbox"/> Schadstoffbelastungen <input type="checkbox"/> Müll <input type="checkbox"/> keine Störungen Vorhandensein von Giftpflanzen <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein			
Angebote für Betreuungspersonen	Sitzgelegenheiten <input type="checkbox"/> vorhanden <input type="checkbox"/> nicht vorhanden Beschäftigungsmöglichkeiten <input type="checkbox"/> vorhanden <input type="checkbox"/> nicht vorhanden Spielraum <input type="checkbox"/> sehr gut einsehbar <input type="checkbox"/> einsehbar <input type="checkbox"/> nicht einsehbar			
Anmerkungen				

■ Kartierbogen

Quelle: eigene Darstellung



- Grünverbindungen
- Radwegenetz
- Lineare Zerschneidung
- Großflächige Barrieren

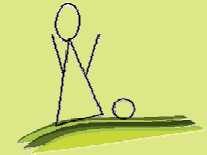


Quelle: eigene Darstellung



Stadtteil	Anzahl der 6-bis 15jährigen 2009	Anzahl der 6- bis 15jährigen 2020	Saldo
Inneres Stadtgebiet	846	1089	+243
Sonnenstein/Cunnersdorf	346	260	-86
Rottwerndorf/Neundorf/ Krietzschwitz	107	74	-33
Zehista/Zuschendorf	59	65	+6
Copitz-West	301	284	-17
Copitz-Ost	271	188	-83
Jessen/Liebenthal	117	102	-15
Mockethal/Zatzschke	40	45	+5
Graupa/Bonnewitz	241	203	-38
Birkwitz/Pratzschwitz	127	90	-37

Quelle: eigene Darstellung



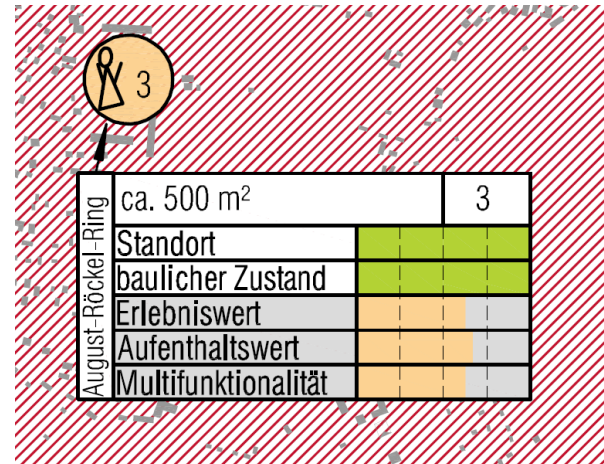
Kinderspielfeld August-Röckel-Ring	Objektnr. 3 ca. 500 m ² bis 14 Jahre	Spielraumqualität hoch mittel gering	Stattdte: Grampa			
öffentlich, für Anwohnerkinder	Ausstattung/Besonderheiten: Kletterkombi mit 2 Schaukeln, Rutsche, Schräge mit Seil, Hangelvorrichtung und Kletterwand; Sandkasten; 1 Federliege; 1 Häuschen mit Tisch und Sitzmöglichkeit Sand als Fallschutz (Palsaden als Abgrenzung); Erdnägel mit Grassnarbe (abgespielt) 1 Bank, WGP (Städtische Wohnungsgesellschaft Pirna mbH)	nicht zureichend kaum zureichend überwiegend zureichend vollständig zureichend	Punktzahl			
Qualitätskriterien		1	2	3	4	
Standort O 4,0						
Lage - Es grenzen keine gefährlichen oder störenden Nutzungen an (Hauptverkehrsstraßen, Bahnlinien o.ä.)						x
Erreichbarkeit - Der Spielplatz ist über sichere Wegeverbindungen erreichbar (Fußweg, Radweg, Grünverbindungen) - Die Entfernung des Spielplatzes von Siedlungsbereichen beträgt maximal 400 Meter						x
Baulicher Zustand O 4,0						
Aktualität der Angebote - Die Spielgeräte und -angebote sind zeitgemäß						x
Zustand - Die Spielgeräte und Spielflächen sind in einem funktionstüchtigen Zustand						x
Umweltqualität - Der Spielplatz ist frei von Giftpflanzen und weist keine Störungen durch Lärm, Schadstoffbelastungen oder Müll auf						x
Fallschutz - Die Spielgeräte sind mit einem ausreichenden Fallschutz versehen; (z.B. Sand, Rindenmulch, Fallschutzplatten)						x
Erlebniszustand O 2,5						
Nutzungsvielfalt/ Qualität der Spielangebote - Für die verschiedenen Altersstufen sind ausreichend Funktions- und Spielbereiche (z.B. Spielen, Sport, Treffpunkt, Kommunikation) vorhanden und an die Bedürfnisse der Alters-Nutzergruppen angepasst (6/7jährige; 8/9jährige; 10- bis 12jährige)						x
Abenteuer/ Spannung - Der Spielplatz bietet Räume und Gelegenheiten für Abenteuer und Spannung im Umgang mit kalkulierbaren Gefahren						x
Sinnes- und Bewegungsförderung - Die Sinne zur Wahrnehmung der Außenwelt und zur Selbstwahrnehmung werden vielseitig angereizt (Tasten/Fühlen, Hören, Rischen, Sehen, Schmecken, Gleichgewicht, Motorik, Koordination)						x
Rückzugsmöglichkeiten - Zum Verstecken, Ausruhen, Kommunizieren sind ausreichend Rückzugsmöglichkeiten/ Nischen vorhanden						x
Aufenthaltszustand O 2,67						
Grünanteil - Der Spielplatz weist einen hohen Grünanteil auf						x
Gestaltung - Erfahrungen mit der Natur, Kreativität und entdeckendes Lernen werden durch eine naturnahe Gestaltung ermöglicht (Erde, Steine, Baumstämme, Pflanzen, Wasser)						x
Modellierung - Erdmodellierungen bieten natürliche Bewegungsanreize und Rückzugsmöglichkeiten						x
Lage der Spielbereiche - Die Spielflächen liegen teils sonnig, teils schattig und windgeschützt						x
Einfriedigungen - Der Spielplatz ist gegenüber Gefahrenquellen mit einer wirksamen Einfriedigung versehen und die Eingänge sind so angeordnet, dass den Kindern das Verlassen bewusst wird						x
Kommunikationsbereiche - Für Kinder und eventuelle Begleitpersonen sind ausreichend Tische/Bänke vorhanden und kommunikationsfördernd angeordnet						x
Multifunktionalität O 2,5						
Spielangebote - Die Geräte, Spielflächen und Materialien bieten viele Spiel- und Bewegungsangebote						x
Spielabfolgen - Die Angebote ermöglichen viele Spielabfolgen						x
Förderung von Sozialkontakten - Sozialkontakte werden durch die Gestaltung und Ausstattung des Spielplatzes gefördert (differenzierte Bereiche, Sitzgelegenheiten, Anordnung der Sitzgelegenheiten)						x
Förderung des kreativen Spielens - Offene Situationen, Freiflächen ohne Spielgeräte und verschiedene Spielmaterialien fördern das kreative Spiel						x
Durchschnittliche Punktzahl: 3,13						
Barrierefreiheit	Ja	Nein	Anmerkungen:			
Die Spielflächen sind so gestaltet, dass sie gemäß DIN 18024 barrierefrei zugänglich sind	x		Aufgrund der nicht optimalen Qualitäten für die 6- bis 12jährigen nur mittlere Bewertung			
Der Spielplatz kann aufgrund seiner Lage erweitert werden		x				
Der Spielplatz kann hinsichtlich seiner Versorgungsfunktion erweitert werden	x					
Der Spielplatz kann hinsichtlich seiner Ausstattung erweitert werden		x				

■ Bewertungsbogen

→ Spielraumqualität:

- Hoch
- Mittel
- Gering

■ Darstellung im Plan



Quelle: eigene Darstellung

Quelle: eigene Darstellung



Stadtteil	Anzahl 6- bis 15jähriger	Gesamtfläche bestehender Spielplätze	Spielfläche pro Kind bezogen auf Gesamtfläche	Spielplatzfläche mit hoher Qualität	tatsächlich nutzbare Spielfläche pro Kind
Inneres Stadtgebiet	1.089	5.620 m ²	5m ²	2.900 m ²	3 m ²
Sonnenstein/ Cunnersdorf	260	15.260 m ²	59 m ²	12.900 m ²	50 m ²
Rottwerndorf/ Neundorf/ Krietzschwitz	74	0 m ²	0 m ²	0 m ²	0 m ²
Zehista/ Zuschendorf	65	3.600 m ²	55 m ²	3.600 m ²	55 m ²
Copitz-Ost	188	800 m ²	4 m ²	0 m ²	0 m ²
Copitz-West	284	9.400 m ²	33 m ²	3.150 m ²	11 m ²
Jessen/ Liebethal	102	200 m ²	2 m ²	0 m ²	0 m ²
Mockethal/ Zatzschke	32	0 m ²	0 m ²	0 m ²	0 m ²
Graupa/ Bonnewitz	203	1.500 m ²	7 m ²	0 m ²	0 m ²
Birkwitz/ Pratzschwitz	90	1.300 m ²	3 m ²	0 m ²	0 m ²

Quelle: eigene Darstellung

- Handlungsbedarf

- Hoch (< 2,25 m² nutzbare Spielfläche pro Kind)
- Mittel (um 2,25 m² nutzbare Spielfläche pro Kind)
- Gering (weit über 2,25 m² nutzbare Spielfläche pro Kind)

- DOG „Richtlinie für die Schaffung von Erholungs-, Spiel und Sportanlagen“, 1976



- Ziel:
 - Zurückgewinnung der Räume des kindlichen Spiels
 - Den Anforderungen der 6- bis 12jährigen gerecht werden
 - Spielraumqualitäten erhöhen

- Maßnahmen
 - Aufwertung von Spielplätzen
 - Schaffung bzw. Ausweisung neuer Spielflächen
 - Rückbau bestehender Spielplätze
 - Herstellung von Vernetzungen



▪ Aufwertung von Spielplätzen

Stadtteil	Anzahl der Spielplätze	Spielplatz
Inneres Stadtgebiet	6	Am Markt; E.-Thälmann-Platz; Aufbauring; Postweg; Am Lindigt; Siedlungsgebiet J.-Brahms-Straße (Spielplatz 5)
Copitz-West	2	Herderstraße; Schillerstr./Borsbergblick
Sonnenstein	2	Rudolph-Breitscheid-Straße; Varkausring 1
Graupa	2	Am Jagdschloss; August-Röckel-Ring
Birkwitz	1	Am Kiessee
Pratzschwitz	1	An der Elbaue
Liebenthal	1	Liebenthal (Ortsmitte)



Spielplatz aufwerten



Spielgeräte erneuern; neue Spielgeräte aufstellen



Raumbildung durch z.B. Pflanzungen, Bodenmodellierung, Steine



Bodenbeläge erneuern (evtl. auch Integration von Spielmöglichkeiten wie "Kästchenhüpfen") / Fallschutz verbessern



Raumerfahrung steigern: sinnliches Erleben steigern durch z.B. naturnahe Gestaltung, Blühgehölze, Obstgehölze, verschiedene Materialien (Holz, Stein, Wasser)



Raumerfahrung steigern: Abenteuer ermöglichen durch z.B. Bodenmodellierungen, Kletterbäume



Spielflächen erweitern für z.B. Bewegungsspiele



Nischen/Rückzugsmöglichkeiten schaffen



▪ Schaffung/ Ausweisung neuer Spielflächen

Stadtteil	Anzahl der Spielplätze	Maßnahme
Graupa	2	Schaffung Städtischer Naturerfahrungsräume
Rottwerndorf/ Neundorf	2	Brachfläche als Spielraum; Ausbau Schulgelände zu öffentlichem Spielplatz
Bonnewitz	1	Schaffung Städtischer Naturerfahrungsraum
Zatzschke	1	Ausweisung Spielstraße
Mockethal	1	Ausweisung Spielstraße (oberer Teil Mockethals)
Copitz-West	1	geschlossener Spielplatz Lindenstraße zu Städtischem Naturerfahrungsraum umgestalten
Obervogel- gesang	1	Neugestaltung Spielplatz
Sonnenstein	1	Umgestaltung Innenhof
Inneres Stadtgebiet	1	Schaffung Städtischer Naturerfahrungsraum (Hospitalbusch)

S Neuen Spielraum schaffen / Spielfläche neu ausweisen

 Neugestaltung eines Spielplatzes mit z. B. Kletterelementen, Rutsche, Nischen, Bewegungsmöglichkeiten, etc.; Kenntlichmachung durch Aufstellen eines Schildes

 Errichtung von *Städtischen Naturerfahrungsräumen*; Kenntlichmachung durch Aufstellen eines Schildes und einer Informationstafel

B *Brachfläche* als Spielraum

Hof Errichtung von *Bereichen vielfältiger Nutzung* (Spiel, Wäscheplatz, Kommunikations- und Treffpunkt) durch verschiedene Gestaltungselemente wie z.B. Pflanzungen, Mobiliar, Spielelemente

30 Einrichtung von *Tempo-30-Zonen*

 Einrichtung *verkehrsberuhigter Bereiche* (Spielstraße)



▪ **Rückbau bestehender Spielplätze**

Stadtteil	Anzahl der Spielplätze	Spielplatz
Copitz-West	7	Borsbergblick 1 bis 4; Prof.-Roßmäßler-Straße; Robert-Klett-Ring 3
Sonnenstein	7	Varkausring 2 bis 8



Spielplatz zurückbauen



▪ **Vernetzungen herstellen**

- Spielflächen an Fuß- und Radwegenetz anbinden
→ Sicheres Erreichen
- Einbindung in Grünsystem
→ Vermeidung Isolation des Spielraumes vom städtischen Raum
- mehrere kleine nebeneinanderliegende Spielflächen miteinander verbinden
→ Ort erhält neue Identität



Vernetzungen herstellen



Anbindung der Spielfläche an Fußwegenetz



Anbindung der Spielfläche an Radwegenetz



Einbindung der Spielfläche in Grünsystem



Bestehende Spielplätze/Spielflächen miteinander verbinden



Ausbau/Erweiterung des Radwegenetzes



Ausbau/Erweiterung des Fußwegenetzes



Rückbau/Öffnung von Beeinträchtigungen bzw. Barrieren



Bezug zu Spielelement Wasser herstellen



▪ **Umsetzung der Maßnahmen erfolgt 3-stufig:**

Prioritäten bei der Umsetzung



Stufe 1 → hohe Dringlichkeit (1 Jahr)



Stufe 2 → mittlere Dringlichkeit (2 bis 3 Jahre)



Stufe 3 → geringe Dringlichkeit (5 bis max. 6 Jahre)



Symbole ohne Prioritätenzuweisung → Umsetzungszeitpunkt ist nicht relevant

Quelle: eigene Darstellung

GRUNDLAGEN-
BESTIMMUNG

BESTANDS-
ERFASSUNG

ANALYSE

BEVÖLKERUNGS-
ENTWICKLUNG/
~PROGNOSE

**SPIELFLÄCHEN-
BEWERTUNG 2009 /
HANDLUNGSBEDARF
BIS 2020**

SPIELRAUMENTWICKLUNGS-
KONZEPT



Vielen Dank!

DIPLOMARBEIT . SPIELRAUMKONZEPT FÜR DIE STADT PIRNA UNTER BESONDERER BERÜCKSICHTIGUNG DER 6- BIS 12JÄHRIGEN
TU Dresden . Fakultät Architektur . Institut für Landschaftsarchitektur . Lehrgebiet Landschaftsplanung
Bearbeiter: Stefanie Gebauer . Betreuer: Frau Prof. Dr.-Ing. C. Schmidt . Zweitgutachter: Frau Prof. Dr.-Ing. habil. E. Benz-Rababah